

WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

MOZART-SAAL

Samstag, 6. Dezember 1975, 19.30 Uhr

ZYKLUS X / Zweiter Abend

HANNS EISLER (1898–1962)

Arbeiterbewegung – Nationalsozialismus und Emigration

Ballade von den Säckeschmeißern, 1930, op. 22, Nr. 4
(I. Arendt)

Lied der Bergarbeiter, 1927, op. 22, Nr. 3 (A. Gmeiner)

Ballade von der Krüppelgarde, 1930, op. 18, Nr. 1 (D. Weber)

Anrede an den Kran „Karl“, 1930, op. 18, Nr. 3 (B. Brecht)

Grabrede über einen Genossen, der an die Wand
gestellt wurde (B. Brecht)

O Fallada, du hangest (Ein Pferd beklagt sich) (B. Brecht)

Das Lied vom SA-Mann, 1932 (B. Brecht)

Ballade vom Baum und den Ästen, 1933 (B. Brecht)

Das Lied vom 7. Januar, 1937 (L. Renn)

Deutsches Lied, 1937, „Marie, weine nicht“ (B. Brecht)

Ballade vom Soldaten (B. Brecht)

„Die Hollywood-Elegien“, 1940 (B. Brecht)

Unter den grünen Pfefferbäumen – Die Stadt ist nach den
Engeln genannt – Jeden Morgen mein Brot zu verdienen –
In den Hügeln wird Gold gefunden – Über die vier Städte
kreisen – I saw many friends – The rat men – Hollywood

Frühling (B. Brecht)

Speisekammer, 1942 (B. Brecht)

Und es sind die finstern Zeiten, 1934 (B. Brecht)

Die Heimkehr (B. Brecht)

Nonett Nr. 2 (1939)

Allegretto molto / Andante l'istesso – Allegro – Allegretto –
Allegretto – Largo – Andante – Comodo – Marcia funèbre
Mexicana – Finale. Allegro spirito

HERMANN HÄHNEL, Bariton

INGE KOCHAN, Klavier

ENSEMBLE 20. JAHRHUNDERT

PAUL PAZMANDI, Flöte, ALOIS BRANDHOFER und KATHLEEN
BRYAN, Klarinette, WILFRIED GOTTWALD und FRIEDRICH FUCHS,
Saxophon, ALOIS TSCHIGGERL, Fagott, ROBERT FREUND, Horn,
WILHELM HEINRICH und JOSEF LOIDL, Trompete, RUDOLF JOSL,
Posaune, HANS RADBAUER, Schlagwerk, WALTER KYTIR, Zieh-
harmonika, HARALD OSSBERGER, Klavier, ERICH BINDER, WOLF-
GANG STREICHER, GEORGE FRITTHUM, Violine, JOSEF PITZEK,
Kontrabaß

Leitung: PETER BURWIK